

**Hintergrundinformation zur Pressekonferenz
EXPORT UND ERHÖHUNG DER ZUVERLÄSSIGKEIT VON
GASLIEFERUNGEN NACH EUROPA
7. Juni 2018**

GASABSATZ

2017 setzte die Gazprom-Gruppe in Ländern außerhalb der ehemaligen Sowjetunion 242 Milliarden Kubikmeter Gas ab (sowohl Gasexporte aus Russland als auch verkaufte Gasmengen, die im Ausland erworben worden sind, einschließlich LNG). Der Gesamterlös betrug 2.824 Milliarden Rubel.

Gasexporte an Länder außerhalb der ehemaligen Sowjetunion erreichten 2017 erneut Rekordwerte von 194,4 Milliarden Kubikmetern (aus Verträgen der Gazprom Export und der GAZPROM Schweiz AG). Dies ist um 8,4 Prozent bzw. um 15,1 Milliarden Kubikmeter mehr gegenüber 2016.

Absatz von Erdgas durch die Gazprom-Gruppe 2017 nach Ländern außerhalb der ehemaligen UdSSR (Milliarden Kubikmeter)	
Land	Mengen**
<i>aufgrund von Verträgen der Gazprom Export und der GAZPROM Schweiz AG</i>	
Österreich	9,1
Bulgarien	3,3
Bosnien und Herzegowina	0,2
Großbritannien	16,3
Ungarn	7,0
Deutschland	53,4
Griechenland	2,9
Dänemark	1,8
Italien	23,8
Mazedonien	0,3
Niederlande	4,7
Polen	10,5
Rumänien	1,2
Serbien	2,1
Slowakei	4,6
Slowenien	0,6
Türkei	29
Finnland	2,4
Frankreich	12,3
Kroatien	2,8
Tschechien	5,8
Schweiz	0,3
Gesamt	194,4

Weiterer Absatz der Gazprom-Gruppe	47,6*
Gesamt	242

* *Handelsgeschäfte und Absatz von Erdgas an Endverbraucher inklusive LNG*

** *Laut konsolidierter Finanzberichterstattung der PAO Gazprom, vorbereitet nach IFRS.
Gerundet auf Zehntel*

2017 setzte die Gazprom-Gruppe in den Ländern der ehemaligen Sowjetunion 35 Milliarden Kubikmeter Gas ab. Der größte Importeur mit 18,8 Milliarden Kubikmetern ist Belarus.

Absatz von Erdgas in den Ländern der ehemaligen UdSSR 2017 (Milliarden Kubikmeter)*	
Belarus	18,8
Kasachstan	4,8
Moldau	2,7
Ukraine	2,4
Litauen	1,4
Armenien	1,8
Lettland	1,8
Estland	0,5
Aserbaidshan	0,4
Georgien	0,1
Kirgisistan	0,3
Gesamt	35

* *Laut konsolidierter Finanzberichterstattung der PAO Gazprom, vorbereitet nach IFRS.
Gerundet auf Zehntel*

GASTRANSPORTE

Um Lieferungen an europäische Kunden zu gewährleisten, transportiert Gazprom Erdgas über folgende Routen: Uschgorod, Balkan, durch eine Gaspipeline nach Finnland, durch die Pipelines Jamal – Europa, Blue Stream und Nord Stream sowie durch zehn europäische Länder (Österreich, Belgien, Bulgarien, Ungarn, Deutschland, Niederlande, Polen, Rumänien, Slowakei und Tschechien).

Die Gaspipeline Nord Stream hat eine Länge von 1.224 Kilometern und stellt eine transitfreie Verbindung über die Ostsee zwischen den Gasfeldern in Russland und den Abnehmern von russischem Gas in Europa dar. Die

Gesamtkapazität beider Stränge der Gaspipeline Nord Stream beträgt 55 Milliarden Kubikmeter Gas jährlich.

Gegenwärtig werden neue Gastransportprojekte umgesetzt.

Nord Stream 2 ist das Projekt zum Bau einer Gaspipeline aus Russland nach Deutschland durch die Ostsee mit einer Kapazität von 55 Milliarden Kubikmetern Gas jährlich. Mit seiner Umsetzung befasst sich die Nord Stream 2 AG. Im April 2017 unterzeichnete die Nord Stream 2 AG Finanzierungsvereinbarungen zum Projekt der Gaspipeline Nord Stream 2 mit ENGIE, OMV, Royal Dutch Shell, Uniper und Wintershall. Die fünf europäischen Konzerne werden eine langfristige Finanzierung von 50 Prozent des Gesamtwertes dieses Projekts zur Verfügung stellen.

Genehmigungsverfahren für den Bau dieser Pipeline sind im Gange. Deutschland und Finnland haben bereits Genehmigungen erteilt. Es werden von anderen Ländern, durch deren Gewässer die Nord Stream 2 verlegt wird, Genehmigungen erwartet.

TurkStream ist das Projekt zum Bau einer Gaspipeline aus Russland in die Türkei durch das Schwarze Meer und ferner bis an die Grenze der Türkei zu deren Nachbarländern. Der erste Strang dieser Pipeline ist für den türkischen Markt und der zweite Strang ist für die Länder Süd- und Südosteuropas bestimmt. Die Kapazität beider Stränge beläuft sich auf 15,75 Milliarden Kubikmeter jährlich.

Anfang Mai 2017 wurde mit der Verlegung des Offshore-Teils dieser Gaspipeline begonnen. Am 30. April 2018 wurde die Verlegung des Tiefseeabschnitts des ersten Strangs der TurkStream vorzeitig abgeschlossen. Insgesamt wurden für beide Stränge 1.161 Kilometer der Offshore-Pipeline gebaut, das heißt 62 Prozent ihrer Gesamtlänge.

Das Projekt TurkStream wird gemäß Arbeitsplan gleichzeitig in russischem und in türkischem Küstengebiet sowie im Schwarzen Meer umgesetzt. In der Türkei wird in der Gegend um die Siedlung Kiyiköy der Empfangsterminal errichtet. Mit Abschluss der Bauarbeiten in den Küstenanschlussbereichen werden die Arbeiten am ersten Strang komplett beendet sein.

Am 26. Mai 2018 fand die Unterzeichnung des Protokolls zwischen der PAO Gazprom und der Regierung der Republik Türkei über den Onshore-Abschnitt des Transitstrangs der TurkStream für russische Gaslieferungen an europäische Verbraucher statt. Gazprom und Botas schlossen eine Grundsatzvereinbarung zu Konditionen und Parametern für den Bau dieses Abschnitts ab. Mit dem Bau des Onshore-Abschnitts wird sich das Gemeinschaftsunternehmen TurkAkim Gaz Tasima A.S. befassen, das auf paritätischer Grundlage gebildet wird.

Die Inbetriebnahme der Gaspipeline TurkStream ist bis Ende 2019 zu erwarten.

GASSPEICHERUNG

Die eigenen Gasspeicherkapazitäten von Gazprom in Europa betragen fünf Milliarden Kubikmeter (2006 waren es 1,4 Milliarden Kubikmeter). Die Tagesleistung der eigenen UGS liegt bei 83,3 Millionen Kubikmetern (2006 waren es 18,2 Millionen Kubikmeter).

Land	UGS	Arbeitsgasvolumen gesamt, Milliarden Kubikmeter	Beteiligung der Unternehmensgruppe, UGS-Betreiber
Deutschland	Rehden	4,7	Eigentümer: Wingas GmbH. Betreiber: astora GmbH & Co. KG.
Österreich	Haidach	2,8	Beteiligung GAZPROM Germania GmbH (22,2 Prozent) und Wingas Holding GmbH (33,3 Prozent) als Co-Investoren. Technischer Betreiber: RAG. Systembetreiber: astora GmbH & Co. KG (1/3) und OOO GHA (2/3).
Deutschland	Katharina	0,4	Beteiligung Gazprom Export (50 Prozent) als Co-Investor. UGS-Betreiber: Erdgasspeicher Peissen GmbH.
Serbien	Banatski Dvor	0,5	Beteiligung Gazprom Export (51 Prozent) als Co-Investor. Betreiber: Podzemno skladiste gasa Banatski Dvor d.o.o.
Niederlande	Bergermeer	1,9 (die von Gazprom Export genutzte Kapazität)	Gazprom Export nutzt UGS- Kapazitäten aufgrund eines Speichervertrages mit der TAQA Onshore B.V.
Tschechien	Damborice	0,2	Beteiligung Gazprom Export (50 Prozent) als Co-Investor. Betreiber: Moravia Gas Storage a.s.

Europäische Tochtergesellschaften* der Gazprom-Gruppe nutzen auch Kapazitäten folgender UGS in Deutschland:

Deutschland	Jemgum	0,6	Teileigentümer: Wingas GmbH (5/6). Technischer Betreiber: Wintershall Deutschland. Geschäftlicher Betreiber: astora GmbH & Co. KG.
Deutschland	Etzel	1	Beteiligung GAZPROM Germania GmbH als Co-Investor (Anteil an Kaverne: 33 Prozent, Anteil an Pipeline: 16 Prozent). Betreiber: Etzel-Kavernenbetriebsgesellschaft mbH & Co. KG.

** Diese UGS-Kapazitäten werden nicht von Gazprom Export genutzt.*

2017 mietete Gazprom vor Beginn der Heizsaison zusätzliche UGS-Kapazitäten in Europa. Somit steigerte der Konzern das Arbeitsgasvolumen in der Region auf 8,6 Milliarden Kubikmeter, wodurch die Spitzennachfrage nach Gas in Europa während der starken Kälteeinbrüche gedeckt werden konnte.